

Tennis-Nordliga: TV Jahn hat Heimrecht

WOLFSBURG. Viel Amateursport ist zurzeit nicht möglich während der Corona-Pandemie, den Tennis-Cracks geht es da weiterhin besser als vielen anderen. Die Männer des TV Jahn Wolfsburg sind mit einem 2:4 beim TC Alfeld in die Nordliga-Saison gestartet, wollen nun am Sonntag (11 Uhr) ihr Heimspiel gegen den Suchsdorfer SV III erfolgreich gestalten.



Marek Pesicka

Zum Auftakt in Alfeld hatte es nach den Einzeln 2:2 gestanden. Und auch ein unterlegener Jahner durfte froh sein. Marek Pesicka gab nach 14 Monaten Verletzungspause sein Comeback als Nummer 1, verlor seine enge Partie letztlich mit 3:6 und 5:7. Teamkollege Niklas Schulz musste sich zudem mit 3:6, 6:0 und 6:10 im Match-Tiebreak geschlagen geben. Für Wolfsburgs Punkte sorgten die Tschechen Michal Franek (6:4, 7:5) und Krystof Zapsky (6:4, 6:4). In beiden Doppel musste sich Wolfsburg dann knapp geschlagen geben. Vor allem das Tschechen-Duo. Franek/Zapsky lagen in beiden Sätzen mit einem Break vorn, unterlagen aber 6:7, 5:7.



Großer Bahnhof auf dem Verbandstag: Hans Werner Niesner erhielt nun nachträglich die NBV-Ehrenplakette, die erstmalig verlieren wurde.

FOTOS: LEA BEHRENS/PRIVAT (2)

Vor Hans Werner Niesner zieht sogar der Bundestrainer seinen Hut

Badminton: Gifhorns Coach für 50-jähriges Engagement beim NBV ausgezeichnet – 2020 stoppte die Pandemie die Ehrung

VON MAIK SCHULZE

GIFHORN. Er ist als Gifhorns Mr. Badminton bekannt. Doch Hans Werner Niesner ist längst viel mehr als das, mindestens auch Niedersachsens Mr. Badminton. Der 74-Jährige, der sportlich beim BV Gifhorn seine Heimat hat und in Wolfsburg lebt, bekam jüngst die erstmalig verliehene Eh-

renplakette des Niedersächsischen Badmintonverbands (NBV) überreicht. Eigentlich war die Auszeichnung für sein 50-jähriges Engagement im NBV schon für Ende 2020 vorgesehen, doch der ordentliche Präsenz-Verbandstag musste Corona-bedingt abgesagt werden.

Corona sorgte zwar dafür, dass Niesner im vergangenen

Jahr nicht öffentlich ausgezeichnet werden konnte, doch der NBV vergaß den Trainer auch damals nicht. Mit satten elf Seiten im NBV-Online-Organ BON „möchten wir Dein Lebenswerk würdigen“, heißt es im Vorwort. Es gratulierten unter anderem der Vorstandsvorsitzende des Landessport-

„In der Filmbranche hätte er für sein Lebenswerk schon längst einen Oscar erhalten.“

Michael Brundiers
NBV-Lehrwart

und auch verzeihen: auf inhaltlicher Ebene war Hans Werner Niesner für uns im LSB der erste Ansprechpartner“, NBV-Lehrwart Michael Brundiers („Hans Werner Niesner ist nicht nur in Niedersachsen, nicht nur in Europa, sondern in der gesamten Badmintonwelt eine Größe. In der Filmbranche hätte er für sein Lebenswerk schon längst einen Oscar erhalten“) und auch Bundestrainer Detlef Poste („Eine Trainerlaufbahn, vor der ich nur den Hut ziehen kann. Und es ist kein Ende in Sicht“).

Auch Anekdoten durften nicht fehlen. Harald Klauer, der mit Niesner 1980 die Austrian International im Doppel gewann, war damals am Finalmorgen erkältet, hatte Magenbeschwerden, fühlte sich Elend. Niesners Tipp: „Du trinkst einen fetten Grog mit doppeltem Rum und einem rohen Ei. Dann spuckst du oder es geht dir gut!“ Klauer: „Ich hab’s tatsächlich gemacht, war leicht beschwipst, aber

ziemlich 'locker' und wir haben das Finale natürlich gewonnen!“

Niesner selbst freute sich über diese schriftliche Würdigung. „Auch das war schon ein Novum in der Verbandsgeschichte.“ Nun gab's aber mit einem Jahr Verspätung beim ordentlichen Verbandstag die Übergabe der NBV-Ehrenplakette unter Standing Ovationen. „In Würdigung besonders herausragendem Engagements und unermüdlichen Einsatz für den Badminton sport“, so der NBV-Vorsitzende Markus Bennewitz bei seiner Laudatio.

Niesner, der die Plakette „sehr stillvoll“ findet, ist „für die Ehrungen sehr dankbar“. Für ihn auch mit 74 Jahren weiter Ansporn und Auftrag

zugleich: „Ich werde weiterhin engagiert für die Sportart Badminton weiterarbeiten – und das weiterhin mit großer Leidenschaft und Freude!“ Heute (16 Uhr) geht's beispielsweise für die SG Gifhorn/Nienburg im Derby gegen die SG Lengede/Vechelde um wichtige Punkte im Kampf um die Rückkehr in die 2. Bundesliga – mit Niesner in der Halle.



Lebenswerk Badminton: Niesner in jungen Jahren.



Unter seinen Fittichen feierten viele Sportler Erfolge: Hans Werner Niesner (M.) ist eine Trainerlegende.

FOTOS: BERND BAUER/PRIVAT

Viele Wolfsburger dabei

Niedersachsen – Sportlerwahl: Almas, Scoccimarro, VfL-Frauen und Grizzlys

WOLFSBURG. Bei der niedersächsischen Sportlerwahl mischen bei der Auswahl zahlreiche Wolfsburgerinnen und Wolfsburger mit – und zwar in allen drei Disziplinen: Sportler, Sportlerin und Mannschaft des Jahres.

Giovanna Scoccimarro vom MTV Vorsfelde gehört zum fünfköpfigen Kandidatinnenkreis. Die Lessinerin gewann 2021 unter anderem Olympia-Bronze mit dem Judo-Mixed-

Team und wurde im Einzel Fünfte.

Ebenfalls bei Olympia dabei – und auf dem Wahlzettel: Deniz Almas. Der Sprinter des VfL Wolfsburg gehörte zur deutschen 100-Meter-Staffel, die im Finale von Tokio Sechste wurde.



Giovanna Scoccimarro

Gleich zwei der fünf Plätze bei den Teams werden von Wolfsburger Vereinen gestellt. Die Bundesligafußballerinnen des VfL-Frauen und die Eishockey-Cracks der Grizzlys Wolfsburg stehen zur Wahl.

Seine Stimme abgeben kann man bis zum 20. Januar 2022 unter: www.niedersaechsische-sportlerwahl.de/wahl. Alle Siegerinnen und Sieger werden am 11. Februar 2022 bekanntgegeben.

ARBEIT
FUSSBALL
LEIDENSCHAFT

11.12.21, 18.30 UHR

14.12.21, 20.30 UHR

JETZT TICKETS SICHERN!

SHOP.VFL-WOLFSBURG.DE/TICKETS